

Editorial

Ilona Ebbers und Brigitte Halbfas

Liebe Leser*innen,

im vorliegenden Heft finden Sie auch dieses Mal wieder erfreulich viele interessante und profunde Beiträge sowohl im thematischen als auch im offenen Bereich.

In unser umfangreiches Schwerpunktthema führen die diesen Bereich verantwortenden Kolleginnen Julia Nentwich und Christa Binswanger mit dem Beitrag „Von ‚Diversity Management‘ zu ‚Diversity und Inclusion‘?“ näher ein.

Die Beiträge des offenen Bereichs zeichnen sich durch eine große Themenvielfalt aus. Pauline Fischer und Martina Maletzky erarbeiten einen systematischen Literaturüberblick über das Forschungsfeld Religion im Kontext der Managementforschung und legen dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die diesbezügliche Untersuchung zum Islam, weil diese Religion in den letzten Jahren am häufigsten betrachtet werde. Tanja Köhler formuliert in ihrem Positionspapier die Forderung nach einer Vielfalt in den Redaktionen von Medienunternehmen, um den vielen gesellschaftlichen Perspektiven gerecht zu werden und so den Anspruch einer pluralen Berichterstattung erfüllen zu können. Andrea Göttler schildert in ihrer Forschungsskizze eine Diskursanalyse, die sich mit älteren Immigranten in Deutschland befasst. Erste Ergebnisse zeigen u.a., dass dieser Gruppe eine kollektive Identität zugeschrieben wird und den Angehörigen dieser Gruppe z.B. ein Rückzug in die ethnischen Communities unterstellt wird. Den offenen Bereich beschließt ein Praxisbeitrag von Fanny Petermann, Andrea Bührmann und Daniela Marx, in dem sie über Erfahrungen bei der Entwicklung und Testung eines an der Universität Göttingen entwickelten Instruments zur Erhebung der Diversität von Studierenden berichten.

Die hohe Anzahl an Praxisbeiträgen insgesamt in Verbindung mit den hochwertigen Beiträgen aus der Wissenschaft belegen die große Bedeutung, die der Sichtbarmachung der beiden sich bedingenden Bereiche Theorie und Praxis und deren Verschränkung gerade im Feld der Diversity zukommen – eine Absicht, die die Herausgeber*innen der ZDfm als Leitlinie für die Zeitschrift explizit verfolgen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und neue Erkenntnisse bei der Lektüre unseres Hefts.

Ebbers, Ilona, Prof. Dr., Institut für Internationales Management und ökonomische Bildung, Abteilung Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik, Europa-Universität Flensburg.
ilona.ebbers@uni-kassel.de

Halbfas, Brigitte, Prof., Dr., Institut für Berufsbildung, Fachgebiet Entrepreneurship Education, Universität Kassel. halbfas@uni-kassel.de